

# Aliens des Lesens– Das Metatext Project reformiert Praktiken des Texts, des Lesens und der Buchmesse

*Wie verändert sich das Lesen eines Texts, wenn man sich vorstellt, dass er von einem nahen Verwandten geschrieben wurde, ein Auszug aus einem heiligen Buch oder eine eigene, unvollendete Kreation ist?*

Der Forschungsverantwortliche des Helsinkier Realitätserforschungszentrums (auf Finnisch: Todellisuuden tutkimuskeskus, TTK) Pekko Koskinen hat für die Frankfurter Buchmesse das Metatext Project konzipiert, innerhalb dessen neue Formen des Lesens und Schreibens entwickelt werden sollen. Das Metatext Project ist Teil der Social Space Agency (SoSA). SoSA ist eine mit der NASA vergleichbare Organisation, die die unerforschten Gebiete unseres sozialen Universums kartografiert. Die von der Organisation ausgebildeten Sozionauten betreten eine Welt außerhalb der Normalität, um andersartige soziale Verhaltensweisen auszuprobieren.

In Frankfurt lockt das Metatext Project das Publikum mit der Herausforderung, den „Aliens des Lesens“ gegenüberzutreten, die bereits dazu übergegangen sind, in einem neuartigen, erweiterten Umfeld des Lesens zu agieren. Die „Aliens“ sind an verschiedenen Stellen auf der Messe anzutreffen, an denen sie den Messebesuchern jeweils Werkzeuge geben, die ein kreatives Herangehen an Texte und die Konventionen des Lesens ermöglichen.

„Dem Lesen als Ereignis kann man sich zum Beispiel dadurch annähern, dass man seine Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenkt als gewöhnlich, oder dass man sich überlegt, wie viel Zeit man sich für das Lesen nimmt. Ziel des Metatext Projects ist es, das Lesen aktiv zu einer kreativen Aktion zu machen. Als ich an einem Helsinkier Gymnasium, das seinen Schwerpunkt auf Ausdrucksfähigkeiten legt, die neuen Lesarten vorgeführt habe, waren die Schüler geradezu schockiert darüber, wie viel man aus einer einzigen Buchseite herausholen kann“, so der Schöpfer des Metatext Projects Pekko Koskinen.

## Kontakt:

Pekko Koskinen (TTK)  
pekko.koskinen@gmail.com, 00358 (0) 505388600

Thibault Schiemann (Tobak Lithium)  
thibault.schiemann@gmail.com, 0049 (0) 15770569256

Thea Reifler (das schaubüro)  
thea.reifler@das-schaubuero.ch, 0049 (0) 1702875775

## Weitere Informationen auch auf den folgenden Webseiten:

Social Space Agency:  
<http://www.socialspaceagency.org>

Todellisuuden Tutkimuskeskus:  
[http://www.todellisuus.fi/en/toiseuttaminen\\_/](http://www.todellisuus.fi/en/toiseuttaminen_/)

## Metatext Project, Hintergrund und Personen

Pekko Koskinen vom Realitätserforschungszentrum, das schaubüro und Tobak Lithium haben das SoSA-Projekt beim Berner AUAWIRLEBEN-Festival (7.–18.5.2014) in die Wege geleitet. SoSA ist Teil des Projekts „Andersheit“ des Realitätserforschungszentrums sowie des zweijährigen Forschungsvorhabens „Woanders, zur selben Zeit“.

Planung des Metatext Projects: Pekko Koskinen (TTK)

Durchführung: Pekko Koskinen, Thibault Schiemann (Tobak Lithium), Miko Hucko (Tobak Lithium), Micha Küchler (das schaubüro), Thea Reifler (das schaubüro)

In Zusammenarbeit mit FILI, dem Theater Info Finnland (TINFO) sowie den Schweizer Gruppen das schaubüro und Tobak Lithium. Unterstützt wird das Projekt vom Finnischen Ministerium für Bildung und Kultur.

[www.tinfo.fi/en](http://www.tinfo.fi/en)  
[twitter.com/tinfotweets](https://twitter.com/tinfotweets)

## **Weitere Informationen:**

Pressebüro Finnland. Cool. | c/o WBCO GmbH | Silvia Lenz | Krögerstraße 2 |  
60313 Frankfurt | T +49.69.13388037 | F +49.69.13388033 | [s.lenz@wbco.de](mailto:s.lenz@wbco.de)